



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



war es nur eine Reaktion auf das Editorial der Märzangabe? Es gab Anrufe und Gespräche aus denen hervorging, wie wichtig es sei, auf der Rotary Convention in Hamburg das Engagement der deutschen Rotarier für PolioPlus unter Beweis zu stellen.

Unser weltumspannendes Gesundheitsprojekt PolioPlus sei geradezu dafür geschaffen zu zeigen, dass es von allen mitgetragen werde. Einzelspender sind bereits mutig vorangegangen. Jetzt kommt es darauf an, in den Clubs für eine gemeinschaftliche Spende zu werben.

Eine große gemeinsame Aktion der Convention-Gastgeber steht auch unter dem Motto „do ut des“, d.h. tu selbst etwas, dann tun auch die anderen was. Warum sollten wir diese Chance nicht nutzen? Unsere Foundation fördert jeden Spendendollar aus dem DDF mit 50 Prozent. Auf diesen Betrag legt dann die Gates Stiftung nochmals 200 Prozent drauf.

DDF-Zuwendungen zusammen mit Spenden der Clubs haben Signalwirkung gegenüber Rotary International und sind ganz gewiss nicht zu übersehen. Wenn eine Großspende in Hamburg übergeben würde, wäre dies das richtige Signal in die rotarische Gemeinschaft der ganzen Welt.

*Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr*



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

04/2019

GRENZGEBIET AFGHANISTAN/PAKISTAN EIN BLOCK, EIN TEAM

Die Polio-Experten waren sich in ihrer Januar-Sitzung 2019 darüber einig, dass die Impfungen in Afghanistan umfassend und effektiv verlaufen. Schwerpunkt ihrer Überlegungen waren die schwer zugänglichen Regionen vor allem entlang der Grenze zu Pakistan.

Sie betonten, die Region diesseits und jenseits der Grenze müsse unbedingt als ein großes Einsatzgebiet gesehen werden. Trotz der hohen Zahl von 21 Polio-Fällen im vergangenen Jahr beschränke sich die Übertragung des wilden Poliovirus doch auf ein relativ enges Gebiet. Wegen der wandernden Stämme sei es wichtig – so wurde betont – dort die mobilen Einsatzkräfte zusammenzuziehen.

Auch die technischen Überwachungssysteme

müssten dort schwerpunktmäßig gebündelt werden. Damit könnten in den entlegenen, schwer zugänglichen Gebirgsregionen wirklich alle Kinder erfasst und geimpft werden. Eine enge Vernetzung der Einsatzgruppen sei unumgänglich. Diese müssten sich als ein Team verstehen und auch so handeln.

So könnten auch unter den dort herrschenden schwierigen Bedingungen „vergessene“ Kinder aufgespürt und geimpft werden. *H.P.*

25 Länder unter Beobachtung

Die drei Polio-endemischen Länder sind nicht die einzigen Problemherde, die die Global Polio Eradication Initiative (GPEI) im Auge behalten muss. Unterhalb dieser Ebene gibt zwei weitere Gefährdungskategorien: „Outbreak“- bzw. „Key at-risk“ Länder.

Als „Outbreak“-Länder werden folgende sieben Staaten geführt, die zwar offiziell Polio-frei sind, aber wegen niedriger Impfraten anfällig für importierte wilde Polioviren sind, bzw. in denen gehäuft impfbedingte Polio-Infektionen auftreten können: Indonesien, Kenia, Kongo, Mosambik, Niger, Papua-Neuguinea und Somalia.

„Key at-risk“-Länder sind solche, die wegen niedriger Impfraten und fehlender medizinischer Infrastruktur längerfristig gefährdet erscheinen. Das gilt laut GPEI für diese 15: Äquatorialguinea, Äthiopien, Guinea, Irak, Kamerun, Liberia, Laos, Madagaskar, Myanmar, Sierra Leone, Südsudan, Syrien, Tschad, Ukraine, Zentralafrikanische Republik.



Foto: R. Näscher

Zum 17. Mal veranstaltete der RC Wetterherdecke Ruhrtal seinen Betriebssporttag für Firmen aus dem lokalen Umfeld. Der Erlös aus den Startgebühren fließt immer dem Polio-Projekt zu. Über die Jahre sind bereits über 100.000 Euro zusammengekommen. Spaß ist garantiert, denn der Sportbegriff wird weit ausgelegt. Volleyball gehört dazu, aber auch ein Lauf-Memory oder auch Dominosteine aufbauen.

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, RC Ebingen-Zollernalb, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19, **Redaktion:** Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an endpolionow@rotary.de**
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg

FRAUEN-POWER IN PAKISTAN

In Pakistan wird der Kampf gegen die Kinderlähmung in der Mehrheit von Frauen getragen: 56 Prozent der mehr als 260.000 Gesundheitshelfer sind Frauen, die neben anderen Aufklärungsaufgaben auch immer wieder die Schluckimpfungen gegen Polio ausgeben. Nach einem Bericht der Global Polio Eradication Initiative (GPEI) brachte die Entscheidung, auch in streng konservativen Landesteilen Frauen für die Gesundheitsvorsorge einzusetzen, die Wende in der Polio-Kampagne. Sie genießen einen Vertrauensvorsprung in der Bevölkerung und haben daher leichter Zugang zu den Wohnhäusern als offizielle Behördenvertreter. Männern bleiben die Haustüren ohnehin verschlossen.

Die Frauen sind angestellt bei der Gemeinde, aus der sie selbst stammen, und tragen mit ihrem Einkommen zum Lebensunterhalt der Familie bei. Ihr Arbeitstag beginnt um 8 Uhr mit der Einweisung im Gemeindebüro. Zu diesem Zeitpunkt haben die Frauen zumeist schon einige Stunden Arbeit hinter sich. Wie Hafiza (22) aus Islamabad berichtet, steht sie um 5 Uhr auf, um die täglichen Hausarbeiten zu erledigen. Wenn ihre Kinder in der Schule sind, beginnt ihr Arbeitstag als Helferin.

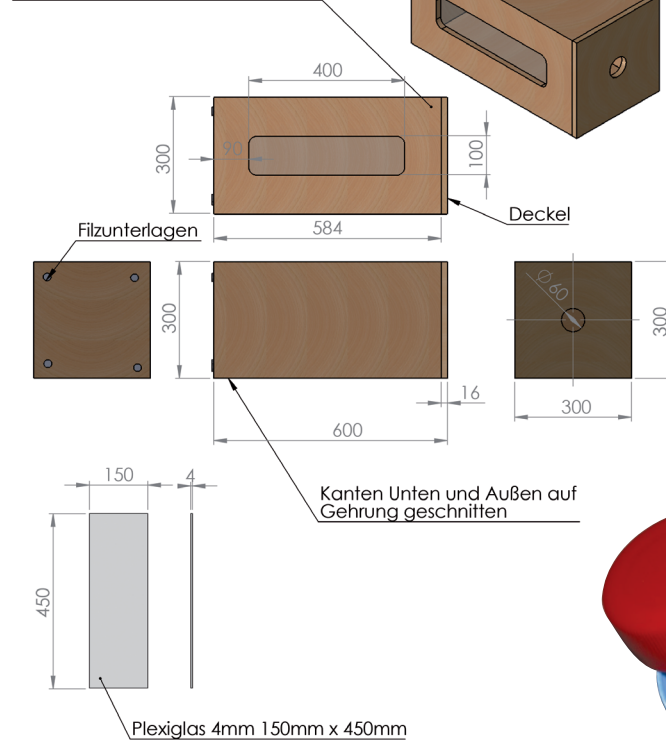
Der Arbeitsauftrag sieht vor, dass die Frauen bestimmte Stadtviertel in den ärmeren Bezirken betreuen, dort von Haus zu Haus gehen und die Bewohner zum Beispiel bei der Geburtsnachbereitung, der Kindererziehung und in Hygienefragen beraten. Wenn nationale oder regionale Impfaktionen angesetzt sind, bringen sie die Schluckimpfungen direkt in die Wohnungen.

Die Arbeit ist mühsam und konfliktreich. So müssen Hafiza und ihre Kolleginnen immer wieder Überzeugungsarbeit leisten, um Vorurteile gegen die Polio-Impfung zu zerstreuen. Es ist auch nicht ganz ungefährlich, in Pakistan als Frau selbstbewusst auf Verhaltensänderungen zu drängen. Hafizia hat inzwischen eine professionelle Routine entwickelt: „Anfangs fiel es mir sehr schwer, ruhig zu bleiben und meine Gefühle zu kontrollieren. Jetzt führe ich alle Gespräche immer auf der sachlichen Ebene. Damit erweist du den Mitbürgern den angemessenen Respekt und kannst leichter deine Ziele erreichen.“

GPEI/ms

ZUM NACHBAUEN: DIE POLIO-BOX

Stäbchenverleimte 3 Schichtplatte
2x 3mm Fichteoberfläche
1x 10mm Fichtenplatte
16mm stark



Tipps zur Befüllung

In die Box wird zur einfachen Entleerung ein Plastiksack eingelegt. Bitte Sack aus starker Folie verwenden, damit er in vollem Zustand nicht reißt. Ein voller Sack entspricht ca. 2600 Deckel mit oftmals scharfen Kanten.



DIE AKTUELLE LAGE: APRIL 2019

Während die Fallzahlen im Bereich des vergangenen Jahres liegen, zeigen die Auswertungen von Umweltproben, dass die Infektionsgefahr stellenweise höchst akut ist. So wurden in einer März-Woche in fünf Ländern insgesamt 25 positive Proben aus dem Abwasser gezogen. Das betraf neben den drei endemischen Ländern auch Niger und Indonesien. Die Umweltproben zeigen die wahre Verbreitung der Viren – und damit,

wo die Impfteams aktiv werden müssen. (Stichtag jeweils 20. März)

GEBIET	Infektionen	2019	(2018)
Afghanistan		2	(5)
Nigeria		0	(0)
Pakistan		4	(0)
		6	(5)
Nicht-endemische Länder		0	(0)
Gesamt		6	(5)

Quelle: www.polioeradication.org

UNSER ZIEL:

HELFEN SIE MIT!

END POLIO NOW braucht weiterhin Spenden, um baldmöglichst die Unterbrechung der Infektionskette auch in den letzten drei Polio-endemischen Ländern zu schaffen.

WIE KÖNNEN WIR HELFEN? Jeder Club wird gebeten, pro Jahr 1500 US-Dollar (ca. 1300 Euro) einzubringen – und die Distrikte jährlich 20 Prozent ihrer DDF-Mittel. Die Rotary Foundation bezuschusst DDF-Spenden mit 50 Prozent. Mit der Bill & Melinda Gates Foundation, die darüber hinaus alle Rotary-Spenden um 200 Prozent aufstockt, können wir unser Ziel erreichen: die Unterbrechung der Ansteckungskette auch in Nigeria, Afghanistan und Pakistan – und damit weltweit.

SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN DE56300700100094094000 • BIC DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!